



Über den Niehler Bürgerverein

Der Niehler Bürgerverein e.V. ist aus dem Niehler Bürger- und Heimatverein e.V. hervorgegangen. Wir sind parteipolitisch und konfessionell neutral und gemeinnützig tätig. Wir setzen uns für die Belange, Wünsche und Anregungen der Niehler Bürgerinnen und Bürger ein und vertreten die Niehler Interessen auch gegenüber städtischen und staatlichen Behörden und Gremien. Unser Ziel ist es, die Wohn- und Lebensqualität in Niehl im Großen wie im Kleinen zu erhalten oder zu verbessern. So konnten wir zur Freude vieler Niehlerinnen und Niehler die Restaurierung von Denkmälern rund um das Niehler Dömchen, dessen abendliche Beleuchtung, die Neubepflanzung und Pflege der Beete am Bunneplätzchen und die Verbesserung der Verkehrssituation an einigen Stellen realisieren.

Wir, das Vorstandsteam, wünschen allen Niehler Bürgerinnen und Bürgern eine angenehme Weihnachtszeit und einen guten Übergang ins Neue Jahr.



Das Vorstandsteam (v.l.n.r.): Bernd Valjeur, Regina Bechberger, Jürgen Hilger, Sophia Fleischheuer, Ulrich Thome, Stephan Schug, Rudi Klein

Die Verkehrssituation in Niehl

Seit Jahren bemüht sich der Bürgerverein, die Verkehrssituation in Alt-Niehl erträglicher zu gestalten. Im letzten Jahr wurden die folgenden Projekte umgesetzt:



Momentan werden der Kreisverkehr auf dem Niehler Damm und die Fahrbahndecke auf der Häuserseite des nördlichen Niehler Damms fertiggestellt. Das Fahren mit überhöhter Geschwindigkeit wird so hoffentlich auf der Sebastianstraße Richtung Niehler Damm und dem Niehler Damm Richtung Sebastianstraße nachlassen. Denn nun entfällt der Anreiz, die grüne Ampelphase zu nutzen.

Entlang des Fuß- und Radwegs neben der KVB-Linie 16 wurde auf Initiative des Bürgervereins eine Beleuchtung installiert. Außerdem ist nördlich der Hillesheimstraße ein Halteverbot eingerichtet worden. Dadurch wird beim Einbiegen von der Hillesheimstraße in die Sebastianstraße eine bessere Sicht gewährleistet.

Laufende Projekte

Bis Projekte, die der Bürgerverein anstößt oder bei denen er mit beratender Stimme mitwirkt, umgesetzt sind, vergeht oft viel Zeit. Zu Beginn eines Verbesserungsvorschlags steht erst einmal die prinzipielle Befürwortung der zuständigen Stellen, wie beispielsweise beim folgenden Projekt: Der Ordnungs- und Verkehrsdienst befürwortet ein Halteverbot auch südlich der Einmündung der Hillesheimstraße in die Sebastianstraße. Daher finden zur Zeit Gespräche mit dem Amt für Straßen und Verkehrstechnik statt.

Einen Schritt weiter gediehen ist der Vorschlag, Fahrradständer auf der Sebastianstraße gegenüber der Krankenhauseinfahrt zu montieren. Dann würden nicht mehr wie bisher die Fahrräder an den Beetumrandungen befestigt, was die Pflege der Beete bislang erheblich erschwert. Hier wurde schon ein Antrag gestellt.

Genehmigt und/oder geplant ist bereits Folgendes:

Der südliche Niehler Damm wird voraussichtlich 2017 zwischen Sebastianstraße und Boltenssternstraße verkehrsberuhigt. Dazu wird die Straße umgestaltet und die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h beschränkt. Der Radweg wird von der Allee auf die Straße verlegt. Parkplätze, die im Zuge der Umgestaltung wegfallen, werden zum Teil durch neue Parkplätze in der Nähe des Kreisverkehrs kompensiert.



Im Moment zwingt dieses Zeichen Fußgänger und Radfahrer zur gemeinsamen Nutzung des Fuß- und Radweges auf der Allee. Dabei ist gegenseitige Rücksichtnahme gefordert.

Die Einmündung Niehler Damm/Bremerhavener Straße/ St. Leonardusstraße (vormals Merkenicher Straße) soll aufgrund der Initiative des Bürgervereins verändert werden: Von Norden kommend wird die St. Leonardusstraße zukünftig über eine Fahrspur Richtung Alt-Niehl und eine Rechtsabbiegespur Richtung Niehler Ei verfügen. Auf dem Niehler Damm wird nur noch eine Linksabbiegespur Richtung Niehler Ei zur Verfügung stehen.



Die Platzfläche an der Ecke Hermesgasse/Merkenicher Str. (Agatha-Kapelle) wird voraussichtlich im Frühjahr 2017 neu gestaltet. „Stolperfallen“ werden beseitigt und Neubelag verlegt. Das Amt für Straßen und Verkehrstechnik arbeitet an der Umsetzung dieser Maßnahme zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität an diesem Ort.



Ausblick

Über folgende Punkte ist der Bürgerverein im Austausch mit den zuständigen Stellen. Konkrete Pläne, für deren Umsetzung der Bürgerverein sich stark machen kann, und die die Belange aller beteiligten Stellen berücksichtigen, existieren hier aber noch nicht:

- Lösung für Radfahrer auf der Niehler Straße zwischen Scheibenstraße und Friedrich-Karl-Straße. Hier geht es auch darum, eine anfängliche Fehlplanung zu korrigieren.
- Lärmreduktion auf der Industriestraße in Höhe der Wohnbebauung
- Neugestaltung der Sebastianstraße zwischen Merkenicher Straße und Hillesheimstraße mit dem Ziel, die Attraktivität der Straße zu steigern und mehr Geschäfte anzuziehen. Hier gibt es schon einen Planungsauftrag an das Amt für Straßen und Verkehrstechnik. Im Laufe der Planung sollen die Niehler Bürgerinnen und Bürger beteiligt werden.

Umwelt

Der Stadtteil Alt-Niehl ist eng bebaut, ebenso wie die angrenzenden Gebiete.

Der Niehler Bürgerverein setzt sich an unterschiedlichen Stellen dafür ein, Belastungen durch Lärm und Gerüche zu reduzieren.

Grüne Lunge Rennbahn

Der Bürgerverein hat sich mit der „Grünen Lunge Rennbahn“ gegen eine Randbebauung der Rennbahn positioniert. Bekanntermaßen war die Teilfläche der Rennbahn entlang der Niehler Str. von der Stadt Köln als mögliches Bauland ins Gespräch gebracht worden. Hier sollten neue Wohnungen entstehen. Mittlerweile hat sich auch die Bezirksvertretung dagegen ausgesprochen, um diese wichtige Belüftungsschneise im Kölner Norden zu erhalten.

Erweiterte Umweltzone gefordert

Einen weiteren Beitrag für mehr frische Luft in Niehl soll eine Erweiterung der Umweltzone bringen. Nach Vorgesprächen von Bezirkspolitikern beim Amt für Umwelt und Verbraucherschutz hat der Bürgerverein weiterführende Gespräche geführt, um die Umweltzone auf Alt-Niehl zu erweitern. Damit sollen Luftverschmutzung und Lärmbelastigungen durch den Schwerlastverkehr verringert werden.

Aktiv werden

Um Geruchsbelastigungen im Bereich der Hermesgasse, insbesondere in längeren Trockenperioden, zu verhindern, wurden im Laufe des

Jahres Filter in den Kanal eingebaut. Diese Maßnahme blieb im Wesentlichen ohne Erfolg. Immer wieder entwickeln sich unangenehme Gerüche. Nun werden die Anwohnerinnen und Anwohner gebeten, die Geruchsbelastigungen unter Angabe von Ort und Zeit bei den Stadtentwässerungsbetrieben zu melden, damit erneut versucht werden kann, Abhilfe zu schaffen.

Eine weitere Geruchsbelastigung macht Alt-Niehl zu schaffen: Von Zeit zu Zeit wird geklagt, dass es nach verbranntem Gummi röche. Um den Verursacher ausfindig zu machen, bittet das Umwelt- und Verbraucherschutzamt der Stadt Köln darum, im akuten Fall entweder die Bezirksregierung oder die Berufsfeuerwehr zu informieren.

Stadtentwässerungsbetriebe:

☎ 0221 2212-6411
(nach 17.00 Uhr wird der Anruf umgeleitet)

☎ Bezirksregierung: 0221 147-4948

☎ Berufsfeuerwehr: 0221 9748-0

Zeichen gegen den Fluglärm

Der Niehler Bürgerverein setzt sich ein für mehr Lärmschutz gegen den Fluglärm. Wer kennt es nicht, das Dröhnen der Flugzeugtriebwerke, insbesondere nachts, wenn viele Frachtflugzeuge über Niehl fliegen. Um ein Zeichen gegen den Fluglärm zu setzen, ist der Bürgerverein der Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln/Bonn beigetreten. Als ein erster Schritt zur Forderung von Lärmschutzmaßnahmen von den Flughafenbetreibern wird in Niehl eine Messvorrichtung aufgestellt.

Ebenso hat sich der Bürgerverein gegen eine mögliche Verlegung des Rettungshubschrauberplatzes nach Niehl ausgesprochen. Dieser würde die Lärmbelastung in Niehl deutlich erhöhen. Für sein Vorgehen hat der Bürgerverein von allen Parteien der Bezirksvertretung Nippes Unterstützung unterhalten.

Grünanlagen

Niehler Beete sind kein Abfalleimer

Dem zu beobachtenden Missstand, dass Beete als Abfalleimer missbraucht werden, soll entgegengewirkt werden. Die mit viel Engagement vorgenommene Neubepflanzung der Beete im Innenbereich von Alt-Niehl durch den Bürgerverein hat bei vielen Niehlerinnen und Niehlern ein sehr positives Echo hervorgerufen. Das Verantwortungsbewusstsein für das eigene Viertel ist leider nicht bei allen gleichermaßen vorhanden. Denn es gibt immer wieder Menschen, die diese Beete als „Abfalleimer“ benutzen, obwohl der Bürgerverein auch für die Neuaufstellung eines Abfalleimers an der Schifferstraße gesorgt hat. Der Verein ruft die Niehlerinnen und Niehler dazu auf, sich um die Sauberkeit unseres Veedels zu bemühen. Der Verein freut sich, wenn sich Bürgerinnen und Bürger bereit erklären, die Pflege eines Beetes (vielleicht auch gemeinsam mit anderen) zu übernehmen. Interessierte können sich gerne an den Verein wenden.

„Köle putzmunter“ – Niehl ist dabei

In Teilen der Niehler Grünanlagen ist eine starke Verschmutzung, insbesondere durch unachtsam weggeworfenen Abfall, zu beobachten. Daher ist vorgesehen, sich bei der nächsten Aktion „Köle putzmunter“ zu beteiligen. Der Niehler Bürgerverein wird diesen Aufruf rechtzeitig mit Bekanntgabe des Termins verbreiten.

Freizeit

Ein Mehrgenerationen-Fitnessplatz mit zwei Boulebahnen soll die Attraktivität der Rheinpromenade erhöhen. An der Rheinpromenade in der Nähe des Spielplatzes wird unter Beteiligung von Niehler Interessenvertretern diese feine Freizeitanlage geplant. Der Bau erfolgt voraussichtlich in der ersten Hälfte 2017. Voraussetzung für den Bau ist eine gesicherte Finanzierung. Daher werden noch Spenderinnen und Spender gesucht!

Kultur

Antrag für Niehler Kunst- und Kulturjahr nicht bewilligt

Die Durchführung eines Niehler Kunst- und Kulturjahres in Zusammenarbeit zwischen einer Künstlergruppe und dem

Bürgerverein ist leider gescheitert. Der Antrag des Niehler Bürgervereins zur finanziellen Förderung wurde von der angefragten Stiftung abgelehnt.

Kulturpfad für Niehl geplant

Mit der Einrichtung eines Kulturpfades soll Niehler Bürgerinnen und Bürgern sowie Auswärtigen das Stadtviertel und seine Geschichte anschaulich näher gebracht werden. Dazu werden zunächst bemerkenswerte Bauwerke mit erklärenden Tafeln versehen. Der Bürgerverein arbeitet mit einem historisch fachkundigen Niehler daran, die ersten zehn Bauwerke mit Infotafeln zu versehen.

Nahversorgung

Leider verfügt Alt-Niehl über keine eigene Apotheke mehr. Trotz vielfältiger Bemühungen konnten keine Apotheker als neue Pächter gewonnen werden. Durch die geplante Schließung der Sparkassenfiliale wird sich die Nahversorgungslage in Alt-Niehl weiter verschlechtern. In diesem Zusammenhang sehen wir die Pläne zur Neugestaltung der Sebastianstraße als besonders dringlich an. Es müssen Anreize für die Ansiedelung attraktiver Geschäfte der Nahversorgung geschaffen werden – dies vor allem vor dem Hintergrund, dass für Niehl ein überdurchschnittliches Bevölkerungswachstum prognostiziert wird.

Flüchtlingsunterbringung in Niehl

Seit Februar 2016 werden die Turnhallen der beiden Niehler Grundschulen als Flüchtlings-Notunterkünfte genutzt: In der Turnhalle der Grundschule Nesselrodestraße sind Familien untergebracht, in der Turnhalle der Grundschule Halfengasse ungefähr 80 allein reisende (zumeist junge) Männer. Die meisten von ihnen stammen aus den Kriegs- und Krisengebieten des Nahen Ostens, einige auch aus verschiedenen afrikanischen Ländern wie Nigeria, Eritrea oder Guinea. Sobald die Stadt Köln genügend feste Unterkünfte zur Verfügung stellen kann, sollen die Turnhallen wieder geräumt werden. Seit September 2016 wurde zusätzlich ein Alt-Niehler Hotel als Familien-Notunterkunft eingerichtet sowie ein Wohnhaus auf der Sebastianstraße – es soll so lange als Unterkunft dienen, bis die zumeist kinderreichen Familien eine eigene, größere Wohnung gefunden haben. Zur Unterstützung der Flüchtlinge und zur möglichst reibungslosen Integration in die deutsche Gesellschaft hat sich die Gruppe „Wiku Niehl“ (www.wiku-niehl.de) gebildet.

Wie geht es weiter?

Die Planung der mobilen Flüchtlingsunterkunft „Im Grund“ ruht momentan wegen personeller Engpässe und wird frühestens im Frühjahr 2017 wieder aufgenommen. Für das Grundstück Merkenicher Str./Niehler Damm hat sich im Rahmen der Ausschreibung kein Interessent gemeldet. Die Stadt Köln bietet das Grundstück nun zum Verkauf an – auch hier mit der Auflage, dass ein Bauherr an Flüchtlingsfamilien vermieten muss. Für den Fall, dass sich ein Interessent findet, rechnet das Amt für Wohnungswesen nicht vor 2018 mit dem Baubeginn.

Die Service-Rubrik

Kindertagesstätten in Niehl

Städtische Kindertagesstätte

Feldgärtenstr. 109a
50735 Köln (Alt-Niehl)
Tel.: 0221-7121462
Email: kita.feldgaertenstr@stadt-koeln.de

- 3 Gruppen für je 21 Kinder von 2-6 Jahren
- geöffnet MO-FR von 7.00-16.00 Uhr

Kindertagesstätte des Niehler Elternverein

Merkenicher Str. 91
50735 Köln (Alt-Niehl)
Tel.: 0221-714555
Email: merkenicher@niehlerelternverein.de
www.niehlerelternverein.de

- 2 Gruppen für je 20 Kinder von 2-6 Jahren
- sowie eine U3-Gruppe
- geöffnet MO-DO von 7.00-16.30 Uhr;
- FR von 7.00-15.00 Uhr

Kindertagesstätte des Niehler Elternverein

Hamborner Str. 15
50735 Köln (Neu-Niehl)
Tel.: 0221-7606370
Email: hamborner@niehlerelternverein.de
www.niehlerelternverein.de

- 2 Gruppen für je 20 Kinder von 2-6 Jahren
- geöffnet MO-DO von 7.00-16.30 Uhr;
- FR von 7.00-15.00 Uhr

Katholische Kindertagesstätte St. Christopherus

Allensteiner Str. 5
50735 Köln (Neu-Niehl)
Tel.: 0221-7122615
Email: info@kiga-christopherus.koeln
www.kiga-christopherus.koeln

- 4 Gruppen für insgesamt 70 Kinder
(3 Familiengruppen für Kinder von 0-6 Jahren und
- 1 Tagesstättengruppe für Kinder von 3-6 Jahren)
- Geöffnet MO-FR von 7.15-16.15 Uhr

Infos zu Tagesmüttern/Tagesvätern in Köln:

www.kindertagespflege-koeln.de

Über den NiehlAnzeiger

Der NiehlAnzeiger wird vom Niehler Bürgerverein herausgegeben und erscheint zweimal jährlich. Informationen zu den einzelnen Rubriken finden Sie auch auf unserer Homepage:

www.niehler-buerger-verein.de

Gern können Sie auch persönlich mit uns Kontakt aufnehmen:
info@niehler-buerger-verein.de.

Impressum

Herausgeber:

Niehler Bürgerverein e.V. von 1948
Niehler Damm 231, 50735 Köln
Tel. 0221-712 27 83
info@niehler-buerger-verein.de
www.niehler-buerger-verein.de

Texte:

Anja Groß, Raimund Kemper, Katja Vau

Layout & Druck:

KTG KölnTotal GmbH
Von-Hünefeld-Str. 1a, 50829 Köln
www.koelntotal.de